

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 272.

Mittwoch den 26. November 1879.

(5220) Nr. 8647.

## Rinderpest.

Im Nachhange zur hieramtlichen Kundmachung vom 7. und vom 15. d. M., Z. 8093 und 8395, wird hiermit zur allgemeinen Kenntnis gebracht, dass anlässlich des Ausbruches der Rinderpest in Podgier, Bezirkshauptmannschaft Stein, außer den in obigen Kundmachungen genannten Gebieten das Gesamtgebiet der Bezirkshauptmannschaft Stein und alle am linken Ufer der Kanter gelegenen Ortschaften und Gemeinden der Bezirkshauptmannschaft Krainburg in den Seuchen-Grenzbezirk einbezogen werden, und dass in demselben die Maßregeln nach § 27 des Rinderpestgesetzes zur Durchführung kommen.

Laibach am 23. November 1879.

K. k. Landesregierung.

(5221—1) Nr. 7971.

## Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, dass der Beginn der Erhebungen zur

### Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Strohan

auf den 5. Dezember l. J.

festgesetzt wurde.

Es haben daher alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, aufgefordert, vom obigen Tage ab sich beim k. k. Bezirksgerichte in Krainburg einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihre Rechte geeignete vorzubringen.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 23. November 1879.

(5222—1) Nr. 3806.

## Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gegeben, dass der Beginn der Erhebungen zur

### Anlegung des neuen Grundbuches bezüglich der Catastralgemeinde Cerovec

auf den 9. Dezember l. J.

hiermit festgesetzt wird, und werden alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, vom besagten Tage ab sich in der Gerichtskanzlei einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorzubringen.

K. k. Bezirksgericht Ratschach am 23. November 1879.

(5176—3) Nr. 7898.

## Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, dass die auf Grundlage der be-

### Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Maklas

gepflogenen Erhebungen errichteten Besitzbogen nebst dem berichtigten Verzeichnisse der Liegenschaften und der Copie der Catastralmappe

bis 6. Dezember l. J.

zur allgemeinen Einsicht ausliegen, und dass für den Fall, dass Einwendungen gegen die Richtigkeit derselben eingebracht werden sollten, am obigen Tage die weitem Erhebungen eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gemacht, dass die Uebertragung der nach § 118 allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Forderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete binnen 14 Tagen, vom Tage der Kundmachung dieses Edictes, um die Nichtübertragung ansucht.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 20. November 1879.

(5076—3) Nr. 2090.

## Kundmachung.

Auf Grund des Erlasses des hohen k. k. Handelsministeriums vom 4. November d. J., Zahl 34,634, wird Nachstehendes verlautbart:

Die den, bei den Fahrpostämtern in Bosnien und der Herzegowina aufgegebenen und bei denselben einlangenden unrecormandierten Privatbriefen der in den genannten Ländern stationierten k. k. Militärs (Officiere, Militärparteien und Mannschaft) und Militärbeamten bisher zugestandene Portofreiheit hört mit inclusive 15. November 1879 auf.

Vom 16. November 1879 angefangen sind für die Briefpostsendungen der Angehörigen des k. k. Heeres und der Civilpersonen sowohl im internen Verkehre Bosniens und der Herzegowina, als auch im Verkehre zwischen diesen Ländern einerseits und Oesterreich-Ungarn andererseits die nachfolgenden Portogebühren einzuhoben, und zwar:

- 1.) für Briefe von je 15 Gramm:
  - im Frankierungsfalle . . . . . 5 kr.
  - im Nichtfrankierungsfalle . . . . . 10 kr.
- 2.) für die Correspondenzkarten per Stück 2 kr.

3.) für Drucksachen bis zum Maximalgewichte von einem Kilogramm für je 50 Gramm . . . . . 2 kr.

4.) für Musterfundungen bis zum Maximalgewichte von 250 Gramm für je 50 Gramm . . . . . 2 kr. als Minimum jedoch 5 kr. per Sendung.

Die Mitbenützung der Feldpost-Anstalten im Sandschaf Novibazar seitens der Civilpersonen zur Vermittlung von gewöhnlichen und recommandierten Briefpostsendungen, Postanweisungen und Fahrpostsendungen aus Plewlje, Priepolje und Priboj, wo k. k. Feldpost-Anstalten aufgestellt sind, wird gestattet.

Für derlei Briefpostsendungen der Civilpersonen im Sandschaf Novibazar sind im Verkehre nach Oesterreich-Ungarn, und zwar:

- 1.) für gewöhnliche Briefe für je 15 Gramm, und zwar:
  - im Frankierungsfalle . . . . . 10 kr.
  - im Nichtfrankierungsfalle . . . . . 20 kr.
- 2.) für Correspondenzkarten per Stück 5 kr.
- 3.) für Drucksachen bis zum Maximalgewichte von einem Kilogramm für je 50 Gramm . . . . . 3 kr.
- 4.) für Warenproben bis zum Maximalgewichte von 250 Gramm für je 50 Gramm . . . . . 3 kr.

Für Postanweisungen und Fahrpostsendungen aus dem mehrgenannten Sandschaf werden sowohl von Militär- als Civilpersonen dieselben Gebühren, wie für derlei Sendungen aus Bosnien und Herzegowina, eingehoben.

Die k. k. Postämter werden ermächtigt, nunmehr auch für Civilpersonen nach den oben bezeichneten Orten des Sandschaf Novibazar, wo k. k. Feldpostanstalten aufgestellt sind, gewöhnliche und recommandierte Briefpostsendungen, dann Fahrpostsendungen, letztere bis zum Maximalgewichte von 5 Kilogramm, unter den oben erwähnten Gebührenbestimmungen zur Beförderung anzunehmen.

Die den anspruchsberechtigten Personen der im Sandschaf Novibazar befindlichen höheren Commanden, Truppen und Anstalten eingeräumte Portofreiheit bleibt noch bis auf weiteres aufrecht, und haben für die Adressierung, Aufgabe und weitere Behandlung dieser Briefe die bisherigen Vorschriften noch weiterhin zu gelten.

Triest, den 13. November 1879.

K. k. Postdirection.

# A n z e i g e b l a t t .

(4846—3) Nr. 5902.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ferdinand Sajovich (durch Dr. Mencinger) die executive Versteigerung der der Anna Dragler in St. Georgen gehörigen, gerichtl. auf 705 fl. geschätzt, im Grundbuche der Herrschaft Sibonig sub Rectf. Nr. 250 vorkommenden Realitäten bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

- 6. Dezember 1879,
- 19. Jänner
- und die dritte auf den
- 19. Februar 1880,
- jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,

in der Gerichtskanzlei zu Krainburg mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 26. August 1879.

(4998—3) Nr. 15,194.

## Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird den unbekanntem Rechtsnachfolgern nach Johann Racin von Stril im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte

vom 20. August 1879, Z. 15,194, eröffnet, dass an Stelle des Valentin Dzebel Herr Dr. Valentin Zarnit, Advocat in Laibach, zur Wahrung ihrer Rechte als Curator ad actum aufgestellt und zur Fortsetzung der Verhandlung über die Klage de praes. 27. Juni 1879, Zahl 15,194, die Tagung auf den

9. Dezember 1879, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 7. Oktober 1879.

(4973—3) Nr. 3991.

## Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wurde in der Executionsache der Maria Murnit von Laibach gegen Johann Klander von Untertotok peto. 140 fl. 52 1/2 kr. c. s. c. die exec. Feilbietung der dem

Johann Klander gehörigen, gerichtl. auf 1353 fl. bewerteten Realität Urb. Nr. 498 ad Herrschaft Stein, nun Einl. Nr. 92 der Catastralgemeinde Ottol, bewilliget, und zu deren Vornahme die drei Feilbietungs-Tagungen auf den

- 16. Dezember 1879,
- 16. Jänner und
- 16. Februar 1880,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, dass diese Realität bei der dritten Feilbietung allenfalls unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird, und dass jeder Licitant ein 10perc. Badium zu erlegen habe.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 26. August 1879.

(4851—1) Nr. 7109.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Franz Kuralt'schen Erben von Gorenjavas die exec. Versteigerung der dem Johann Petric von Michelstetten gehörigen, gerichtlich auf 4880 fl. 50 kr. geschätzten, im Grundbuche Michelstetten sub Urb.-Nr. 67, Einl.-Nr. 630 und Grundb.-Nr. 1705, 1706, 1707, 1708, 1709, 1710 und 1711 vorkommenden Realität und Trennstücke bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

12. Dezember 1879, die zweite auf den

26. Jänner und die dritte auf den

26. Februar 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 17. Oktober 1879.

(4943—1) Nr. 6791.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Krajnc von Sevsék die exec. Versteigerung der dem Johann Rozanc von Topol Hs. = Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 2106 fl. 50 kr. geschätzten Realität sub Rectf. = Nr. 423 ad Gut Thurnlak bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

15. Dezember 1879, die zweite auf den

16. Jänner und die dritte auf den

18. Februar 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Loitsch am 8ten September 1879.

(4911—1) Nr. 6602.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Zwanz von Stermica die executive Versteigerung der dem Josef Bambic von Rejze gehörigen, gerichtlich auf 1290 fl. geschätzten Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

13. Dezember 1879, die zweite auf den

17. Jänner und die dritte auf den

14. Februar 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtlocale mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur

um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 23. Oktober 1879.

(4912—1) Nr. 6764.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Reifnitz (in Vertretung des hohen Aeras) die executive Versteigerung der dem minderjährigen Stefan Petek von Weikersdorf Nr. 17 gehörigen, gerichtlich auf 494 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Ortenegg sub Urbar-Nr. 152 1/2 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

13. Dezember 1879, die zweite auf den

17. Jänner und die dritte auf den

12. Februar 1880, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 18ten Oktober 1879.

### Reassumierung exec. Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städtisch-delegierten Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Skerjanc von Dohje (durch Dr. Mojché) die executive Versteigerung der dem Lukas Poderzaj von Oberdupliz gehörigen, gerichtlich auf 2902 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 111 ad Grundbuch Sittich, Einl.-Nr. 19 ad Altdorf, im Reassumierungswege neuerlich bewilliget, und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

3. Dezember 1879, die zweite auf den

7. Jänner und die dritte auf den

4. Februar 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 11. September 1879.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Loitsch (nom. des hohen k. k. Aeras) die exec. Versteigerung der dem Anton Skof von Martinsbach Nr. 29 gehörigen, gerichtlich auf 1243 fl. geschätzten Realität sub Rectf. = Nr. 668 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 62 fl. 68 kr.

c. s. c. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

17. Dezember 1879, die zweite auf den

17. Jänner und die dritte auf den

19. Februar 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 16ten Oktober 1879.

(4849—1) Nr. 6815.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Kvas von Zalog (durch Dr. Wencinger) die exec. Versteigerung der dem Josef Bedenk von St. Martin gehörigen, gerichtlich auf 1345 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 505, Rectf.-Nr. 342 ad Grundbuch Egg ob Krainburg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

11. Dezember 1879, die zweite auf den

22. Jänner und die dritte auf den

23. Februar 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 5. Oktober 1879.

(4850—1) Nr. 5745.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Zorman (durch Dr. Wencinger) die exec. Versteigerung der dem Andreas Besösf von Dvorje gehörigen, gerichtlich auf 4737 fl. geschätzten, im Grundbuche Michelstetten Urb.-Nr. 369, Einl.-Nr. 627, der Filialkirche Winklern Urb.-Nr. 1/a und im Grundbuche dieses Gerichtes sub Einl.-Nr. 408 und 1322 vorkommenden Realitäten bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

12. Dezember 1879, die zweite auf den

12. Jänner und die dritte auf den

12. Februar 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 20. August 1879.

(5150—1) Nr. 7339.

### Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftserben nach dem am 5. Februar 1871 ab intestato verstorbenen Mathias Gregoric von Kletsche Nr. 3.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei am 5. Februar 1871 Mathias Gregoric von Kletsche Nr. 3 ab intestato verstorben, zu welchem Nachlasse dessen Kinder Ursula, Mathias, Margaretha und Johann Gregoric als gesetzliche Erben berufen sind.

Da dem Gerichte der Aufenthaltsort der Ursula Gregoric unbekannt ist, so wird dieselbe aufgefordert, sich

binnen einem Jahre vom unten angezeigten Tage an bei diesem Gerichte zu melden und die Erbserklärung einzubringen, widrigens die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem für sie aufgestellten Curator Johann Stalzer von Stockendorf Nr. 17 abgehandelt werden würde.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 14. November 1879.

(4894—1) Nr. 11,285.

### Reassumierung executiver Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Gasperlin (durch Dr. Koceli von Gurkfeld) die executive Versteigerung der dem Johann Kirar von Zaborst gehörigen, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten Realitäten Berg-Nr. 131 und 132 ad Gut Oberadelfstein reassumando bewilliget, und hiezu eine Feilbietungs-Tagssatzung, und zwar auf den

13. Dezember 1879, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiegericht mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealitäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 7. Oktober 1879.

(4924—1) Nr. 8595.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Loitsch (in Vertretung des hohen Aeras) die executive Versteigerung der dem Gregor Winc von Unterjedorf gehörigen, gerichtlich auf 1657 fl. geschätzten Realität sub Rectf. = Nr. 629 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 40 fl. 13 kr. sammt Anhang bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

18. Dezember 1879, die zweite auf den

19. Jänner und die dritte auf den

20. Februar 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Loitsch am 15ten September 1879.

(5213—1) Nr. 8508.

**Bekanntmachung.**

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird den unbekannt wo abwesenden, auf der landtäflichen Gilt Waisach mit einer Legatsforderung aus dem Schuldscheine vom 6. April 1860 per 331 fl. 20 kr. theilhaftigen Gläubigern Josef, Johann und Elisabeth Hauptmann bekannt gegeben, daß dem Herrn Fürstbischöfe Dr. Bartholomäus Widmer als Eigenthümer der Gilt Waisach der gerichtliche Barerlag obiger Forderung per 331 fl. 20 kr. und der davon für die Zeit vom 18ten Februar 1877 bis 18. Dezember 1879 entfallenden 5perc. Zinsen per 46 fl. 92 kr. nach § 1425 b. G. B. bewilliget, für die vorbenannten Gläubiger der hierortige Advocat Herr Dr. Anton Pfefferer nach § 276 b. G. B. als Curator ad actum bestellt und zu seiner Vernehmung über die Rechtmäßigkeit des obbewilligten Barerschaftserlages eine Tag-satzung bei diesem Gerichtshofe auf den 15. Dezember 1879, vormittags um 10 Uhr, angeordnet worden ist.

Laibach am 15. November 1879.

(5193—1) Nr. 7789.

**Bekanntmachung.**

Die in der Executions-sache des k. k. Steueramtes Krainburg (nom. des hohen k. k. Aerrars) gegen Gertraud Larič, verhehlichte Kwas, von Michelfstetten für Katharina Uzlakar von Waisach lautende Realfeilbietungsrubrik vom Bescheide ddo. 27sten September 3. 6604, wurde wegen unbekanntem Aufenthaltes derselben dem für dieselbe aufgestellten Curator Herrn Dr. Burger, Advocat in Krainburg, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 17. November 1879.

(5190—1) Nr. 7873.

**Bekanntmachung.**

Die in der Executions-sache des Johann Kuralt von Safniz (durch Dr. Mencinger, Advocat in Krainburg) gegen Anton Zaplotnik von Krainburg (durch den Vormund Bartholmā Schwelz von Krainburg) für Martin Struppi von dort lautende Realfeilbietungsrubrik vom 16ten Oktober 1879, 3. 7108, wurde wegen unbekanntem Aufenthaltes desselben dem für denselben aufgestellten Curator Herrn Dr. Burger, Advocat in Krainburg, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 19. November 1879

(5192—1) Nr. 7792.

**Bekanntmachung.**

Die in der Executions-sache der Maria und Anton Kuralt, Vormünder der minderj. Franz Kuralt'schen Erben von Sorenja vas (durch Dr. Mencinger, Advocat in Krainburg), gegen Johann Stopar von Seebach für Marianna und Matthäus Siberl von Seebach lautenden Realfeilbietungsrubriken vom Bescheide ddo. 18ten August 1879, 3. 5680, wurden wegen unbekanntem Aufenthaltes derselben dem für dieselben aufgestellten Curator Herrn Dr. Burger, Advocat in Krainburg, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 17. November 1879.

(5195—2) Nr. 7793.

**Bekanntmachung.**

Der in der Executions-sache des k. k. Steueramtes Krainburg (nom. des hohen k. k. Aerrars) gegen Blas Kuster von Dösvl Nr. 29 für Lorenz Senk von St. Georgen lautende Realfeilbietungsbefcheid vom Bescheide ddo. 29. Sept. 1879, 3. 6618, wurde dem wegen unbekanntem Aufenthaltes desselben aufgestellten Curator Herrn Dr. Burger, Advocat in Krainburg, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 17. November 1879.

(5191—1) Nr. 7791.

**Bekanntmachung.**

Die in der Executions-sache des Johann Sorman von Dvorje (durch Dr. Mencinger, Advocat in Krainburg) gegen Andreas Bevšek von Dvorje diesem durch seinen Curator Franz Basle von Beischeid für Josef Bevšek von Klanz, Matthäus Bevšek von Dvorje, Ursula Bevšek geb. Strukel, Georg Schuster von Beischeid lautenden Realfeilbietungsbefcheide vom 20. August 1879, 3. 5745, wurden wegen unbekanntem Aufenthaltes derselben dem für dieselben aufgestellten Curator Herrn Dr. Burger, Advocat in Krainburg, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 17. November 1879.

(5194—2) Nr. 7802.

**Bekanntmachung.**

Die in der Executions-sache der Maria und Anton Kuralt, Vormünder der minderj. Franz Kuralt'schen Erben von Sorenavas (durch Dr. Mencinger, Advocat in Krainburg), gegen den Joh. Danič'schen Verlass, resp. die Uebernehmerin Gertraud Danič, verhehlichte Kwas von Michelfstetten, für Katharina Uzlakar von Waisach lautende Realfeilbietungsrubrik vom Bescheide ddo. 28. August 1879, 3. 5966, wurde wegen unbekanntem Aufenthaltes derselben dem für dieselbe aufgestellten Curator Herrn Dr. Burger, Advocat in Krainburg, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 17. November 1879.

(5107—2) Nr. 9037.

**Bekanntmachung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Laas (nom. des hohen Aerrars) den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Theresia und Elisabeth Frank, sowie den unbekanntem Rechtsnachfolgern der Tabulargläubiger der Mathias Frank'schen Realität Namens Michael, Anton, Andreas und Maria Frank und Johann Petsche, unter gleichzeitiger Zustellung der Realfeilbietungsbefcheide vom 16ten April 1879, 3. 3300, Herr Gregor Lah von Laas als Curator ad actum aufgestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Laas am 5ten November 1879.

(4701—3) Nr. 4761.

**Erinnerung**

an Mathias Ažbe, Ignaz, Gertraud, Johann, Maria Jzda, Helena Justin verehel. Jzda, Jakob Zelovčan, Valentin Demšar, Margaretha Pečnik, Martin Pintar, Matthäus Mačel, Lorenz, Andreas, Johann und Agnes Jzda, unbekanntem Daseins und Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Lač wird den Mathias Ažbe, Ignaz, Gertraud, Johann und Maria Jzda, Helena Justin verehel. Jzda, Jakob Zelovčan, Valentin Demšar, Margaretha Pečnik, Martin Pintar, Matthäus Mačel, Lorenz, Andreas, Johann und Agnes Jzda, unbekanntem Daseins und Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anton Jzda von Dolentschize Nr. 7 (durch den Bevollmächtigten Johann Killer in Lač) die Klage auf Verzährt- und Erlöschenerklärung mehrerer Satzposten eingebracht, worüber die Tag-satzung im ordentlichen mündlichen Verfahren auf den

23. Dezember 1879,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 allg. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Mathias Killer von Lač als Curator ad actum bestellt und demselben die Klage zugemittelt.

K. k. Bezirksgericht Lač am 12ten September 1879.

(5157—2) Nr. 20,827.

**Executive**

**Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der dem Thomas Zvolenit gehörigen, gerichtlich auf 4598 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 4/2, Rectf.-Nr. 26 ad Kleiniz bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 6. Dezember 1879,

die zweite auf den 10. Jänner

und die dritte auf den 7. Februar 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 11. September 1879.

(5163—2) Nr. 20,924.

**Reassumierung exec. Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Pleonit von Kletsche (durch Dr. Suppan) die exec. Versteigerung der dem Gregor Kmetič von Jeschja Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 350 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 41 ad Steuergemeinde Jeschja im Reassumierungswege neuerlich bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

6. Dezember 1879,

die zweite auf den 10. Jänner

und die dritte auf den 7. Februar 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 5. September 1879.

(5168—2) Nr. 20,641.

**Executive**

**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Stubic von Paradeis (durch Dr. Sajovic) die executive Versteigerung der dem Josef Cioha von Innergoriz gehörigen, gerichtlich auf 5234 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 12, tom. I, fol. 25 ad Moosthal und Urb.-Nr. 1293, tom. VIII, fol. 641 ad Magistrat Laibach bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

3. Dezember 1879,

die zweite auf den 7. Jänner

und die dritte auf den 4. Februar 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 6. September 1879.

(4718—3) Nr. 6087.

**Executive**

**Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Šebalj von Prezib Haus-Nr. 4 die executive Versteigerung der dem Johann Škerbec von Podgoro als Besiznachfolger des Michael Škerbec von Podgoro gehörigen, gerichtlich auf 2156 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 128 ad Grundbuch Schneeberg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

23. Dezember 1879,

die zweite auf den 10. Jänner

und die dritte auf den 23. Februar 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas am 28sten Juli 1879.

(4974—3) Nr. 4981.

**Erinnerung**

an Lorenz Čop von Beldefer Dobrava und die Michael Petermansche Verlassmasse und rücksichtlich deren unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Lorenz Čop von Beldefer Dobrava und der Michael Petermanschen Verlassmasse und rücksichtlich deren unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Razingger von Beldefer Dobrava sub praes. 20. Oktober 1879, 3. 4981, die Klage pcto. Eigenthums-erzitzung der Realität Urb.-Nr. 19, Rectf.-Nr. 21 ad Beneficium Lees, Einl.-Nr. 6 der Catastralgemeinde Dobrava bei Asp und Verzähmung einer Satzpost pr. 120 fl. eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung dieser Rechts-sache die Tag-satzung auf den

19. Dezember 1879,

vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Franz Bancej von Beldefer Dobrava Nr. 1 als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbegehre auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 22. Oktober 1879.

(5088—3) Nr. 6015.

**Reassumierung  
dritter exec. Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes (nom. des hohen k. k. Aerrars) die mit Bescheid vom 15. August 1878, Zahl 7688, bewilligte und mit Bescheid vom 24. Jänner 1879, Z. 630, sistierte dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 15 $\frac{1}{2}$  ad Gut Steinberg des Anton Kovacic von Zareče reassumiert, und wird die Tagssatzung mit dem vorigen Anhange auf den

5. Dezember 1879,  
vormittags 9 Uhr, angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 21sten August 1879.

(5082—3) Nr. 5722.

**Reassumierung  
dritter exec. Feilbietung.**

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Domladiš von Feistritz die dritte executive Feilbietung der auf 2000 fl. bewerteten, dem Johann Dellava von Smerje gehörigen Realität Urb.-Nr. 28 ad Gut Gutenegg im Reassumierungswege bewilligt, und zur Vornahme derselben die Tagssatzung auf den

2. Dezember 1879,  
vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß solche bei dieser Feilbietung an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 8ten August 1879.

(5083—3) Nr. 5605.

**Reassumierung  
dritter exec. Feilbietung.**

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Herrn Anton Domladiš von Feistritz die mit dem Bescheid vom 23sten April 1879, Z. 2919, auf den 1. August 1869 angeordnete und schon sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Herrn Johann Fatur von Zagorje Hs.-Nr. 3 gehörigen Realität Urb.-Nr. 44 ad Herrschaft Prem auf den

2. Dezember 1879,  
vormittags zwischen 10 und 12 Uhr, mit dem vorigen Anhange im Reassumierungswege angeordnet wurde.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 1sten August 1879.

(4712—3) Nr. 2962.

**Executive  
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte in Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Kraje von Metule die executive Versteigerung der dem Matthäus Sterlein von Jggdorf gehörigen, gerichtlich auf 2050 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 74, Rectf.-Nr. 66 ad Schneeberg bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

10. Dezember 1879,  
die zweite auf den

10. Jänner und  
die dritte auf den

10. Februar 1880,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Laas am 3ten Juni 1879.

(5085—3) Nr. 5926.

**Reassumierung  
dritter exec. Feilbietung.**

Die mit dem Bescheid vom 20sten Dezember 1878, Z. 1178, bewilligte und mit der Erledigung vom 10. Juli 1879, Z. 4150, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Franz Kovain von Smerje Hs.-Nr. 29 gehörigen, auf 3200 fl. bewerteten Realität ad Gutenegg wird reassumiert und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den

2. Dezember 1879,  
vormittags zwischen 10 und 12 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet, daß obige Realität hiebei um jeden Preis an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 21sten August 1879.

(5103—3) Nr. 6129.

**Uebertragung  
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es wird über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars und Grundentlastungsfondes) wider Josef Rojc von Verbica Hs.-Nr. 20 die mit dem Bescheid vom 29. Mai 1879, Z. 3749, auf den 22. August 1879 angeordnete dritte executive Feilbietung der demselben gehörigen, auf 800 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 179 ad Herrschaft Jablaniz auf den

5. Dezember 1879,  
vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 23sten August 1879.

(5087—3) Nr. 6025.

**Reassumierung  
dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz wird die mit dem Bescheid vom 21. Dezember 1878, Z. 11771, sistierte dritte executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 146 ad Herrschaft Jablaniz des Josef Brožic von Obersemon reassumando auf den

5. Dezember 1879,  
vormittags 9 Uhr, mit dem frühern Anhange angeordnet. Der unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigerin Maria Brožic verchel. Gorše in Fiume wird nun Michael Rojc von Obersemon zum Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 20sten August 1879.

(4715—3) Nr. 4219.

**Executive  
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Segga von Soderschiz die executive Versteigerung der dem Johann Valencic von Podcerkev gehörigen, gerichtlich auf 140 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 42, Rectf.-Nr. 39/aa ad Schneeberg bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

10. Dezember 1879,  
die zweite auf den

10. Jänner  
und die dritte auf den

10. Februar 1880,  
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Laas am 15ten Juli 1879.

(5086—3) Nr. 6148.

**Reassumierung  
dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) wird die mit Bescheid vom 27sten Dezember 1878, Z. 11726, bewilligte und mit Bescheid vom 27. April 1879, Nr. 2999, sistierte dritte executive Feilbietung der gegnerischen Realität Urb.-Nr. 623 ad Herrschaft Adelsberg reassumiert, und wird die Tagssatzung mit dem vorigen Anhange auf den

5. Dezember 1879,  
vormittags um 9 Uhr, angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 24sten August 1879.

(5096—3) Nr. 6357.

**Executive Feilbietungen.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Blasius Tomšic von Feistritz Hs.-Nr. 35 gegen Johann Sterl von Soffe Hs.-Nr. 5 wegen schuldigen 50 fl. ö. W. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Semonhof vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1850 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Realfeilbietungen auf den

12. Dezember 1879,  
13. Jänner und

17. Februar 1880

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 30sten August 1879.

(4967—3) Nr. 7576

**Executive  
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Marinko von Kirchdorf die executive Versteigerung der dem Anton Jelovšek von Kirchdorf Nr. 3 (durch den Curator Herrn Carl Puppis von Kirchdorf) gehörigen, gerichtlich auf 4890 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 19 ad Voitsch bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

17. Dezember 1879,  
die zweite auf den

17. Jänner  
und die dritte auf den

19. Februar 1880,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Voitsch am 11ten September 1879.

(4713—3) Nr. 3936.

**Executive  
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Strukelj von Rabne die executive Versteigerung der dem Franz Anzels von Suidenz gehörigen, gerichtlich auf 690 fl., 1560 fl. und 200 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 962, Rectf.-Nr. 787 ad Grundbuch Auersperg, dann Urb.-Nr.

249 und Urb.-Nr. 257 ad Grundbuch Herrschaft Ortenegg bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

10. Dezember 1879,  
die zweite auf den

10. Jänner und  
die dritte auf den

10. Februar 1880,  
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Laas am 14ten Juni 1879.

(5090—3) Nr. 6309.

**Uebertragung  
dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) wird die mit Bescheid vom 31. März 1879, Z. 2282, auf den 26. August 1879 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Andreas Beučic von Untersemon gehörigen, auf 1350 Gulden geschätzten Realität Urb.-Nr. 7 ad Gut Semonhof auf den

9. Dezember 1879,  
vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 26sten August 1879.

(5089—3) Nr. 6273.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes (nom. des hohen k. k. Aerrars) wird die dritte exec. Feilbietung der dem Andreas Dougan von Kofese Nr. 6 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 5 vorkommenden, gerichtlich auf 550 fl. bewerteten Realität wegen aus dem Rückstandsausweise vom 15. März 1878 schuldigen 23 fl. 27 kr. und der auf 4 fl. 56 kr. ö. W. adjustierten und weiters auflaufenden Executionskosten bewilligt, und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den

9. Dezember 1879  
um 11 Uhr vormittags hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet, daß obige Realität nur bei dieser Tagssatzung unter dem Schätzungswerte wird hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 26sten August 1879.

(5101—3) Nr. 7393.

**Executive  
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Maria Hucic (durch Dr. Deu in Adelsberg) die executive Versteigerung der der Josefa Rojc von Verbica gehörigen, gerichtlich auf 1453 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 187 ad Herrschaft Jablaniz bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

12. Dezember 1879,  
die zweite auf den

13. Jänner  
und die dritte auf den

17. Februar 1880,  
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Feistritz am 30sten September 1879.

# Copier - Tinte

Das Depot meiner  
(La Syrienne)  
befindet sich bei (5230) 2-1

## Ant. Krisper in Laibach.

Diese in vielen französischen und ausländischen Verwaltungen gebrauchte Tinte ist beim Schreiben von schöner rubinrother Farbe, die nach abgenommener Copie nur um so kräftiger erscheint. Sie oxydiert weder die Federn, noch gibt sie einen Satz, und vergilbt niemals, wie gewöhnlich die andern Tinten. Man kann selbst noch nach einigen Monaten sehr saubere Copien von ihr gewinnen.

Adrien Maurin, Paris,  
Gustav Toiray-Maurin, Nachfolger.

# Practicant oder Lehrjunge

findet Aufnahme in einem Spezereigeschäfte. Näheres in der Administration dieses Blattes.

## Man biete dem Glücke die Hand! 400,000 R.-Mark

Hauptgewinn im günstigen Falle bietet die **allerneueste grosse Geldverlosung**, welche von der hohen Regierung genehmigt und garantiert ist. Die vortheilhafte Einrichtung des neuen Planes ist derart, dass im Laufe von wenigen Monaten durch 7 Verlosungen **49,000 Gewinne** zur sicheren Entscheidung kommen, darunter befinden sich Haupttreffer von eventuell R.-M. 400,000, speciell aber:

- 1 Gewinn à M. 250,000,
- 1 Gewinn à M. 150,000,
- 1 Gewinn à M. 100,000,
- 1 Gewinn à M. 60,000,
- 1 Gewinn à M. 50,000,
- 2 Gewinne à M. 40,000,
- 2 Gewinne à M. 30,000,
- 5 Gewinne à M. 25,000,
- 2 Gewinne à M. 20,000,
- 12 Gewinne à M. 15,000,
- 1 Gewinn à M. 12,000,
- 24 Gewinne à M. 10,000,
- 5 Gewinne à M. 8000,
- 54 Gewinne à M. 5000,
- 65 Gewinne à M. 3000,
- 213 Gewinne à M. 2000,
- 631 Gewinne à M. 1000,
- 773 Gewinne à M. 500,
- 950 Gewinne à M. 300,
- 26,450 Gewinne à M. 138, etc.

Die nächste erste Gewinnziehung dieser grossen vom Staate garantierten Geldverlosung ist amtlich festgestellt und findet

**schon am 10. u. 11. Dezember d. J.** statt, und kostet hiezu

- 1 ganzes Orig.-Los nur M. 6 oder fl. 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>,
- 1 halbes " " " 3 " 1<sup>1</sup>/<sub>4</sub>,
- 1 viertel " " " 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> " 90 kr.

Alle Aufträge werden sofort gegen Einsendung, Postzahlung oder Nachnahme des Betrages mit der grössten Sorgfalt ausgeführt, und erhält jedermann von uns die mit dem Staatswappen versehenen Originallose selbst in Händen.

Den Bestellungen werden die erforderlichen amtlichen Pläne gratis beigefügt, und nach jeder Ziehung senden wir unseren Interessenten unaufgefordert amtliche Listen. (4463) 27-18

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt stets prompt unter Staatsgarantie und kann durch directe Zusendungen oder auf Verlangen der Interessenten durch unsere Verbindungen an allen grösseren Plätzen Oesterreichs veranlasst werden.

Unsere Collette war stets vom Glücke begünstigt, und hatte sich dieselbe unter vielen anderen bedeutenden Gewinnen oftmals der ersten Haupttreffer zu erfreuen, die den betreffenden Interessenten direct ausbezahlt wurden.

Voraussichtlich kann bei einem solchen, auf der **solidesten** Basis gegründeten Unternehmen überall auf eine sehr rege Betheiligung mit Bestimmtheit gerechnet werden, man beliebe daher schon der **nahen Ziehung halber** alle Aufträge **baldigst direct** zu richten an

## Kaufmann & Simon,

Bank- & Wechselgeschäft in Hamburg, Ein- u. Verkauf aller Arten Staatsobligationen, Eisenbahnactien u. Anlehenslose.

P. S. Wir danken hierdurch für das uns seither geschenkte Vertrauen, und indem wir bei Beginn der neuen Verlosung zur Betheiligung einladen, werden wir uns auch fernhin bestreben, durch stets prompte und reelle Bedienung die volle Zufriedenheit unserer geehrten Interessenten zu erlangen. D. O.

(4918-3) Nr. 4277.

## Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wurde in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur Laibach (in Vertretung des hohen Aerars) gegen Herrn Jakob Arko von Reifnitz Hs.-Nr. 56 die mit Bescheid vom 29. Jänner 1879, Z. 192, bewilligte und mit Bescheid vom 21sten April 1879, Z. 2421, sifitierte executive dritte Feilbietung der gegnerischen Realität Urb.-Nr. 27 ad Herrschaft Reifnitz reassumiert, und wird die Tagatzung mit dem vorigen Anhang auf den

6. Dezember 1879, vormittags um 11 Uhr, angeordnet. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Reifnitz am 23sten Oktober 1879.

# Pferde-Licitation.

Nach dem 10. Dezember d. J. werden in Agram 120 überzählige ararische Artillerie-Zugpferde durch das Uhlanenregiment Nr. 12 im öffentlichen Licitationswege an den Meistbietenden gegen gleich bare Bezahlung verkauft.

Die näheren Auskünfte können bei dem genannten Uhlanenregimente in Agram eingeholt werden. (5189) 3-2

## Vom k. k. Generalcommando in Agram.

(5106-2) Nr. 9066. (5067-3) Nr. 8756.

## Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Petzche von Altenmarkt den unbekannteten Rechtsnachfolgern der Tabulargläubigerin der Matthäus Tavzelsch'schen Realität Namens Maria Znidarsic, unter gleichzeitiger Zustellung des Realfeilbietungsbescheides vom 27. Juni 1879, Z. 4633, Herr Gregor Lah von Laas als Curator ad actum aufgestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Laas am 5ten November 1879.

(5167-2) Nr. 23,043.

## Uebertragung exec. Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Angelo Utti von Brunndorf die exec. Versteigerung der dem Michael Pirman von Brunndorf gehörigen, gerichtlich auf 768 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 20 ad Herrschaft Sonnegg übertragen, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

3. Dezember 1879, die zweite auf den

7. Jänner

und die dritte auf den

4. Februar 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 6. Oktober 1879.

(5169-2) Nr. 20,312.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Druskovik von Laibach (durch Dr. Wosche) die executive Versteigerung der dem Josef Cioha von Innergoritz gehörigen, gerichtlich auf 4494 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 12 ad Moosthal bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

3. Dezember 1879,

die zweite auf den

7. Jänner

und die dritte auf den

4. Februar 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 4. September 1879.

## Dritte exec. Feilbietung.

Am 5. Dezember 1879, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird in Gemässheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 1. November 1879, Z. 8043, die dritte exec. Feilbietung der Aloisia Prašnikar von Cebelnit gehörigen, gerichtlich auf 1195 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 225 ad Glatenegg stattfinden.

R. k. Bezirksgericht Littai am 9ten November 1879.

(5166-2) Nr. 20,830.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dr. Franz Munda in Laibach die exec. Versteigerung der dem Anton Sirjak von Iggdorf gehörigen Waldantheile Urb.-Nr. 97, Einl.-Nr. 693, geschätzt auf 100 fl.; Urb.-Nr. 98, Einl.-Nr. 694, geschätzt auf 60 fl., und Urb.-Nr. 99, Einl.-Nr. 695, geschätzt auf 120 fl., ad Herrschaft Sonnegg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

3. Dezember 1879,

die zweite auf den

7. Jänner

und die dritte auf den

4. Februar 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 12. September 1879.

(5164-2) Nr. 20,877.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Dolenc von Altlack (durch Dr. Sajovic) die exec. Versteigerung der dem Johann Juvan von St. Beit gehörigen, gerichtlich auf 1700 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Einl.-Nr. 22 ad St. Beit vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

3. Dezember 1879,

die zweite auf den

7. Jänner

und die dritte auf den

4. Februar 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 6. September 1879.

Das weisse medicinsche, aus frischen Lebern gewonnene

## Dorsch-Leberthean-Oel,

direct aus Norwegen bezogen vom Apotheker Piccoli in Laibach, ist das reichste an medicinischen und nährenden Substanzen, leicht zum Einnehmen und zu verdauen, dem braunen (durch Röstung der verkauften Lebern zubereitet) immer vorzuziehen. Das weisse medicinsche Dorsch-Leberthean-Oel wird mit bestem Erfolge angewendet gegen Scropheln, Rhachitis, Lungensucht, Husten etc. etc. In Flaschen à 60 kr. verkauft

G. Piccoli,  
Apotheker „zum Engel“, Laibach, Wienerstrasse. (4596) 20-6

## Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsstörung heilt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode

**Harnröhrenflüsse,** sowohl frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

## Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät, Ord.-Anstalt nicht mehr Habsburgergasse, sondern Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.

Aus Goutta, Stricturen, Fluss bei Frauen, Bliesucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,

**Mannesschwäche,** ebenso, ohne zu schmelzen oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Brieflich dieselbe Behandlung. Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingeliefert. (4639) 11

## Hamburger Geldlotterie.

49,000 Gewinne.

Garantiert von der Staatsregierung, also unbedingt sicher.

Haupttreffer im glücklichsten Falle:  
400,000 Mark,  
250,000 Mark,  
150,000 Mark,  
100,000 Mark,  
60,000 Mark,  
50,000 Mark,  
etc. etc.

Bestellungen für die erste Ziehungsabtheilung nehmen entgegen nur bis spätestens

30. November a. c., und beträgt dafür der Lospreis:  
ö. W. fl. 3-50 für ein ganzes Los,  
ö. W. fl. 1-75 für ein halbes Los,  
ö. W. fl. --88 für ein viertel Los.

Sofort bei Empfang des Auftrags versenden wir die Originallose (keine Promessen). Ziehungsprogramm wird gratis beigelegt, Ziehungsliste sofort nach der Ziehung jedem Losbesitzer zugesendet. Bestellungen mit Rimossen direct zu adressieren an das (5060) 6-6

Haupt-Lotteriebureau  
Isenthal & Comp.  
(etabliert 1807), Hamburg.

## Ein junger Mann,

der in einer größeren Papierfabrik durch längere Zeit als Comptoirist bedienstet war, sucht eine ähnliche Stelle.  
Offerte übernimmt die Administration dieses Blattes. (5225) 2-1

### Neues Werk für Wasserfreunde!

In der Buchhandlung Huber & Zahme in Wien, Herrngasse Nr. 6, erschienen:

Studien über Wasser- u. Naturheilkunde zur Behandlung acuter und chronischer Krankheiten. Für Haus und Familie.

Ein Compendium der ganzen Naturheilkunde.

NB. Ein Handbuch für jedermann. Preis 90 fr., mit der Post 1 fl. (4007) 20-12

### Die Eisenmöbel-Fabrik

von Reichard & Comp. in Wien, III., Wargergasse 17 (neben dem Sophienbade), früher fürstl. Salm'sche Eisenmöbel-Fabrik.

Da wir die Kommissionslager in den Provinzen sämtlich eingezogen, weil es häufig vorgekommen, daß unter dem Namen unserer Firma fremdes und geringeres Fabrikat verkauft wurde, so ersuchen wir unsere geehrten Kunden, sich von jetzt ab direkt an unsere Fabrik in Wien wenden zu wollen.

Solidest gearbeitete Möbel für Salon, Zimmer und Gärten sind stets auf Lager, und verkaufen von nun an, da die Spesen für die früher gehaltenen Kommissionslager entfallen, zu 10% Nachlaß vom Preistarif, welchen wir auf Verlangen gratis und franco einsenden. (3068) 104-41

### Kunstausstellung.

## Pariser Glas-Photographien.

Vom 23. bis 26. November ist ausgestellt:

(4765) 20 VI. Serie:

## Schweiz.

I. Abtheilung.

Zu sehen:

Nathausplatz Nr. 2 im Gewölbe.

Geöffnet täglich von 10 Uhr vormittags bis 8 Uhr abends.

Entrée 20 fr.

Abonnementkarten für 10maliges Entrée fl. 1.50.

### Einladung zur Betheiligung

an den Gewinn-Chancen der vom Staate Hamburg garantierten grossen Geldlotterie, in welcher

## 8 Mill. 940,000 R.-M.

vom 10. Dezember 1879 bis 14. Mai 1880 sicher gewonnen werden müssen.

Der neue, in 7 Klassen eingetheilte Spielplan enthält unter 94,000 Losen **49,000 Gewinne**, u. zwar event.

## 400,000 R.-Mark,

speciell aber

1 Gew. à 250,000 M., 1 Gew. à 150,000 M., 1 Gew. à 100,000 M., 1 Gew. à 60,000 M., 1 Gewinn à 50,000 M., 2 Gewinne à 40,000 M., 2 Gew. à 30,000 M., 5 Gew. à 25,000 M., 2 Gew. à 20,000 M., 12 Gew. à 15,000 M., 1 Gew. à 12,000 M., 24 Gew. à 10,000 M., 5 Gewinne à 8000 M., 2 Gew. à 6000 M., 54 Gew. à 5000 M., 6 Gew. à 4000 M., 85 Gew. à 3000 M., 213 Gew. à 2000 M., 12 Gew. à 1500 M., 2 Gew. à 1200 M., 631 Gew. à 1000 M., 773 Gew. à 500 M., 950 Gew. à 300 M., 26,450 Gew. à 138 M. etc.

Die erste Gewinnziehung ist amtlich und unwiderruflich auf den

**10. und 11. Dezember 1879**

festgestellt, und kostet hierzu

das ganze Orig.-Los nur 6 R.-M. o. fl. 3 1/2 das halbe " " 3 " " fl. 1 1/4, das viertel " " 1 1/2 " " 90 kr.,

und werden diese vom Staate garantierten Original-Lose (keine verbotenen Promessen) gegen Einsendung des Betrages oder Posteingahlung nach den entferntesten Gegenden von mir franco versandt. Kleine Beträge können auch in Postmarken eingesandt werden.

Das **Haus Steindecker** hat binnen kurzer Zeit **grosse Gewinne** von Mark **125,000, 80,000, 30,000, 20,000**, mehrere von **10,000** u. s. w. an seine Interessenten ausbezahlt und dadurch viel zum Glücke zahlreicher Familien beigetragen.

Die Einlagen sind im Verhältnisse der grossen Chancen sehr unbedeutend, und kann ein Glücksversuch nur empfohlen werden.

Jeder Theilnehmer erhält bei Bestellung den amtlichen Plan und nach der Ziehung die officiellen Gewinnlisten.

Die Auszahlung oder Versendung der Gewinne erfolgt planmässig und nach Wunsch der glücklichen Gewinner.

Aufträge beliebe man umgehend vertrauensvoll zu richten an die bewährte **alte Firma** (4485) 10-8

### J. Steindecker,

Dammthor-Strasse, Bank- und Wechselgeschäft, Hamburg.

P. S. Das **Haus Steindecker** — überall als solid und reell bekannt — hat besondere Reclamen nicht nöthig; es unterbleiben solche daher, worauf verehrliches Publicum aufmerksam gemacht wird.

## „Café Sternwarte.“

Der ergebenst Unterfertigte erlaubt sich, seine

vergrößerten und neuadaptierten Kaffeehaus-Localitäten einem freundlichen und recht zahlreichen Besuche zu empfehlen.

(5226) 2-1

U. Schmidt, Cafetier.

## Pferde-Licitation.

(5131) 7-4

Mittwoch den 3. Dezember d. J., vormittags 9 Uhr, und die nächstfolgenden Tage gelangen bis zum gänzlichen Verkaufe am **Kaiser-Josefs-Platze in Laibach** circa 100 überzählige ärarische Zugpferde im Licitationswege gegen sogleiche Barzahlung zur Veräußerung.

K. k. Feld-Artillerie-Regiment Nr. 12.

K. k. landesprivilegierte



Lampen-



Fabrik



Fabrikszeichen.

Fabrikszeichen.

## R. Ditmar in Wien.

Die neuen Preisourante pro 1879 für Wiederverkäufer sind erschienen.

## Tisch- und Hängelampen

in jeder Ausstattung zu den billigsten Fabrikspreisen.

(4862) 10-6

Sonnenbrenner

übertrifft alle bekannten Brenner an Leuchtkraft.

## Illuminations-Flachbrenner

zur Verwendung mit Glassteller u. Schirm ohne Cylinderglas.

Fabriken in Wien und Warschau.



Niederlagen: Wien, Budapest, Prag, Lemberg, Mailand, München, Berlin, und in Oesterreich-Ungarn in jedem soliden Geschäfte, welches Beleuchtungsartikel führt, am Lager.



# M. Neumanns

## grosses Lager fertiger Kleider.

### Für Herren:

Stoff-Winterröcke	von fl. 16
Stoff-Menzikoffs	" " 20
Loden-Menzikoffs	" " 14
Moderne Anzüge	" " 22
Schwarze Anzüge	" " 25
Herbst-Ueberzieher	" " 12
Loden-Jagdsackos	" " 7
Stoffhose	" " 7
Schlafröcke	" " 10
Reithofler Regenmäntel	" " 9

### Für Knaben:

Stoff-Menzikoffs	von fl. 16
Stoff-Anzüge	" " 12
Schwarze Anzüge	" " 16
Loden-Jagdsackos	" " 4
Winter-Stoffhose	" " 4

### Für Kinder

von 2 bis 8 Jahren:	
Filzkleider ohne Hose	von fl. 3-50
Jagdkleider sammt Hose	" " 4-50
Stoffkleider sammt Hose	" " 6-
Oberkörbe	" " 7-

### Für Damen

das Neueste aus Wien in Paletots.

Herrenrock-Facon aus Palmerston	von fl. 6 bis fl. 24
Herrenrock-Facon, aus Ratin oder Schopskin aufgeworfen	" " 10 " " 20
Herrenrock-Facon, aus Kammgarnstoff gepresst	" " 14 " " 38
Moderne Stoff-Regenmantel	" " 9 " " 22
Elegante Filz-Schlafröcke	" " 8 " " 18
Elegante Filz-Costüme	" " 12 " " 26

### Das Neueste in Damen-Umhülle

empfehl

# M. Neumann,

Laibach, Elephantengasse Nr. 11.

Auswärtige Aufträge werden prompt gegen Nachnahme effectuirt und nicht Conuenierendes anstandslos umgetauscht. (4302) 17-16

### Passendstes Christgeschenk.

## „Société française de Photominature“

Gesellschaft zur Erzeugung von Oelporträts auf Leinwand (nicht Meotypie, nicht auf Leinwand aufgedruckt) nach jeder kleinen Photographie unter Garantie sprechendster Aehnlichkeit, Wien, I., Kärntnering 12.

Der ergebenst gefertigte Repräsentant beehrt sich hiemit, sein Verweilen in Laibach bis incl. Samstag bekannt zu geben, und bittet um geneigte Zuwendung von Aufträgen für Weihnachten.

Referenzen erster hiesiger Herrschaften zur Verfügung. Preise von fl. 3.50 bis fl. 60. Keellste Bedienung strengstes Princip.

Maurice Schidl of, Hotel Stadt Wien. (5229) 2-1

### Passendstes Christgeschenk.

## Kalender pro 1880.

Beim Herannahen der Kalenderzeit mache ich aufmerksam, daß ich ein großes Lager der verschiedensten Gattungen

### Schreib-, Taschen-, Portemonnaie-, Comptoir-, Blatt-, Block- und Wandkalender

sowie diverse Taschenbücher und Almanache für specielle Fächer, als: Juristen, Doctoren, Aerzte, Pharmacenten, Ingenieure, Lehrer und Landwirte, als auch Damenalmanache, Kalender für die elegante Welt, montanistische Kalender, Kalender für die Metallindustrie, Handels- und Börsenkalender u. u. stets vorräthig halte und zu dem festgesetzten Preise zu beziehen sind. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Gleichzeitig gebe ich bekannt, daß der bisher in meinem Verlage erschienene Geschäfts- und Auskunfts-Kalender pro 1880 nicht mehr erscheint.

Abonnements auf alle in- und ausländischen Zeitschriften und Modejour-nale nehme entgegen und sichere prompte und billige Bedienung zu. Alle auf dem Gebiete der Literatur erscheinenden Novitäten können durch mich bezogen werden.

(5182) 2-2

Achtungsvollst

J. Giontini,

Buchhandlung, Nathausplatz Nr. 17.